

Keine Abschiebungen nach Afghanistan!

Tausende Menschen suchen bei uns Schutz vor Krieg und Gewalt. Fast jede*r fünfte kommt aus Afghanistan.

Afghanistan ist gegenwärtig einer der gefährlichsten Staaten der Welt. Weite und immer neue Teile des Landes werden von Terrormilizen kontrolliert. Nahezu täglich explodieren Bomben in zivilen Gebieten. Bürgerkriegsunruhen und Terrorakte kosten jährlich mehr als 3.500 Menschen das Leben.

Die Landesregierungen von Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz zogen daraus die einzig logische Konsequenz. Sie setzten Abschiebungen nach Afghanistan aus.

Und Brandenburg? Innenminister Karl-Heinz Schröter tut alles, um sich als Hardliner zu profilieren, selbst wenn es Menschenleben kostet. Schröter schiebt nicht nur in Krisenregionen ab - er plante kürzlich erst ein Abschiebezentrum, das rechtlich mehr als umstritten ist. Sogar die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kritisiert, dass Abschiebungen auf Kosten der Rechtsstaatlichkeit durchgepeitscht werden sollen.

Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Doch statt dieses Recht zu wahren, versuchen die Regierungen in Land und Bund, rechte Nörgler zufriedenzustellen – ein aussichtsloses Unterfangen. Diese Politik wird weder Deutschland noch Brandenburg gerecht.

**Erheben Sie Ihre Stimme für Menschenrechte und gegen Abschiebungen!
Demonstrieren Sie am internationalen Tag gegen Rassismus mit uns!
Dienstag 21.03.2017, 18:00 Uhr, Neuruppin, Schulplatz**

Protestieren Sie auch online: <https://www.proasyl.de/thema/unsicheres-afghanistan/#topic-content>

<https://www.openpetition.de/petition/online/keine-abschiebungen-in-den-krieg-schutz-fuer-gefluechtete-aus-afghanistan>



Neuruppin, im Februar 2017
Aktionsbündnis Neuruppin bleibt bunt;
V.i.S.d.P. K. Waack, c/o ESTAruppin e.V.,
Rudolf-Breitscheid-Str. 38, 16816 Neuruppin
neuruppin-bleibt-bunt@t-online.de



**FÜR TOLERANZ UND DEMOKRATIE:
NEURUPPIN BLEIBT BUNT.**